

Qualitätsbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Pathologie (SGPath) für 2024

Datum: 05.05.2025

Autorenschaft: [Prof. Dr. Ekkehard Hewer](#)

Verabschiedet durch: [Vorstand der SGPath](#)

Betriebs- und Patientensicherheit

- Tätigkeit von SGPath-Mitgliedern als Fachexperten der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS) für Audits akkreditierter Institute (peer review). Aufgrund der regelmässigen Audits konnten 2024 zahlreiche Institute in der Schweiz ihre Akkreditierung aufrechterhalten. Die Namen der akkreditierten Institute finden sich auf der Homepage der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS): <https://www.sas.admin.ch/sas/de/home/akkreditiertestellen.html>

Fachkompetenz

- Regelmässige Durchführung von Kongressen und Fortbildungen durch SGPath oder durch andere Organisatoren (z.B. aus der Industrie) in Zusammenarbeit mit der SGPath
- Gemeinsame Jahrestagung mit der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie 26.-28. September in Feldkirch (A)
- Regelmässiges Angebot von Fallstudien im Rahmen von Schnittseminaren mit individueller Erfolgskontrolle. Die SGPath fungiert in diesem Rahmen als nationale Sektion der Internationalen Akademie für Pathologie (IAP)
 - 27. Januar 2024 in Bern: Gastrointestinale Pathologie
 - 25. Mai 2024 in Zürich: Pädiatrische und Plazenta-Pathologie
 - 28. September in Feldkirch (A): Iatrogene Pathologie
- Regelmässige Treffen der Arbeitsgruppen als kollegiale Qualitätszirkel
 - Übersicht der Arbeitsgruppen: <https://sgpath.ch/arbeitsgruppen/>
- Facharztabschlüsse:
 - Pathologie: 14 Abschlüsse
 - Zytologie: 7 Abschlüsse
 - Molekularpathologie: 6 Abschlüsse
- SIWF-Fortbildungszertifikate
 - Ziel: mindestens 30% der SGPath-Mitglieder mit Fortbildungsdiplom
 - Stand 31.12.2024: 242 von 335 fortbildungspflichtigen Mitgliedern (72%)

Standardisierung und Dokumentation

- Kontinuierliche Überarbeitung und Ergänzung von Qualitätsrichtlinien:
 - Seit 2022 übernimmt die SGPath die von internationalen Expertengremien erarbeiteten Qualitätsrichtlinien der *International Collaboration on Cancer Reporting* (ICCR), wirkt an der Überarbeitung bestehender Datensätze mit und beteiligt sich an der Entwicklung neuer ICCR-Richtlinien.
 - Die Datensätze und Richtlinien der ICCR werden in der Schweiz die Grundlage für die Einführung standardisierter Berichte darstellen.